

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chośebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011

Arbeitsstand: 21.12.2010

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2011

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom ... den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	<u>1.914.500 €</u>
die Aufwendungen	<u>1.904.500 €</u>
der Jahresgewinn	<u>10.000 €</u>
der Jahresverlust	<u></u>

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>84.500 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-84.500 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>0 €</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 €</u>

Cottbus,

Frank Szymanski

Erfolgsplan 2011

Nr.		Ist 2009 €	Plan 2010 €	Plan 2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €
1.	Umsatzerlöse	1.764.199	1.686.200	1.755.000	1.780.000	1.690.000	1.710.000
2.	Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	88.118	180.000	159.000	162.000	30.000	30.000
	dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil						
5.	Materialaufwand	90.368	72.700	83.000	85.000	78.000	79.000
	a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	64.025	49.000	56.000	57.000	58.000	58.000
	b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	26.343	23.700	27.000	28.000	20.000	21.000
6.	Personalaufwand	1.478.470	1.535.000	1.558.000	1.587.000	1.376.000	1.400.000
	a) Löhne und Gehälter	1.193.310	1.240.000	1.258.000	1.280.000	1.110.000	1.130.000
	b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	285.160	295.000	300.000	307.000	266.000	270.000
	dav. f. Altersversorgung	37.763	38.400	39.000	39.600	34.400	35.000
7.	Abschreibungen	77.330	83.500	84.500	95.000	98.000	100.000
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	198.659	165.000	173.000	165.000	160.000	155.000
	dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
	Betriebsergebnis	7.490	10.000	15.500	10.000	8.000	6.000
9.	Erträge aus Beteiligungen						
	dav. aus verbundenen Unternehmen						
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
	dav. aus verbundenen Unternehmen						
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	1.100	1.000	500	500	500	500
	dav. aus verbundenen Unternehmen						
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
	dav. an verbundene Unternehmen						
	Finanzergebnis	1.100	1.000	500	500	500	500
14.	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.590	11.000	16.000	10.500	8.500	6.500
15.	Außerordentliche Erträge						
16.	Außerordentliche Aufwendungen						
17.	Außerordentliches Ergebnis						
18.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
19.	Sonstige Steuern	5.415	5.500	6.000	5.500	5.500	5.500
20.	Jahresgewinn/Jahresverlust	3.175	5.500	10.000	5.000	3.000	1.000
	nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
	Jahresgewinn zur Tilgung des Verlustvortrages		5.500				
	Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen			10.000			
	Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
	Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
	Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen						

Finanzplan 2011

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2009 TEUR	Plan 2010 €	Plan 2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	3	5.500	10.000	5.000	3.000	1.000
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	77	83.500	84.500	95.000	98.000	100.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	9					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-6	-5.500	-10.000	-5.000	-4.000	-3.000
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-17					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16					
9.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	82	83.500	84.500	95.000	97.000	98.000
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	6	5.500	10.000	5.000	4.000	3.000
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
14.	+ sonst. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
15.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6	5.500	10.000	5.000	4.000	3.000
16.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. Sachanlagevermögen	-68	-89.000	-94.500	-95.000	-99.000	-103.000
17.	- Auszahlungen f. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-1					
18.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
19.	- sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
20.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-69	-89.000	-94.500	-95.000	-99.000	-103.000
21.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-63	-83.500	-84.500	-90.000	-95.000	-100.000
22.	+ Einzahlungen aus d. Aufnahme v. Krediten f. Investitionen						
23.	+ Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)						
24.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
26.	+ Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
27.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
28.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
29.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)						
30.	- Auszahlungen an d. Gemeinde						
31.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
32.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. passivierten Ertragszuschüssen						
33.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
34.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit						
35.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
36.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
37.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
38.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	20			5.000	2.000	-2.000
39.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	208	228.000	110.000	110.000	115.000	117.000
40.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	228	228.000	110.000	115.000	117.000	115.000

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2011

Im Wirtschaftsjahr 2011 sollen die Haushaltsmittel für die Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen um TEUR 49,7 angehoben werden, darunter sind TEUR 123,0 Haushaltsmittel für die Reinigung der Grünanlagen. Für die Friedhöfe werden TEUR 14,3, mehr an Haushaltsmitteln bereitgestellt, die für die Bestattungen bestimmt sind.

Die geplanten Umsätze und Erträge im Wirtschaftsjahr 2011 erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 47,3 auf TEUR 1.914,5. Neben den Umsätzen steigen hauptsächlich die Fördermittel durch die Agentur für Arbeit für die Maßnahme zur Reinigung der Grünanlagen.

Der Gesamtaufwand laut Wirtschaftsplan 2011 ist mit TEUR 1.904,5 um TEUR 42,8 höher als im Vorjahr. Hauptgrund sind die gestiegenen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Reinigung der Grünanlagen.

Die Summe des Eigenkapitals betrug zum 31.12.2009 TEUR 637. Die Liquidität ist durch Liquiditätsreserven gesichert. Durch die jahreszeitlichen Schwankungen in den Einnahmen ist der Eigenbetrieb jedoch zeitweilig an der Grenze der Zahlungsfähigkeit.

Die voraussichtliche Entwicklung der Eigenkapitalausstattung und der Liquidität ändert sich laut Wirtschaftsplan in den nächsten Jahren nicht. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die notwendigen HHM entsprechend der steigenden Preise, Entgelte u. ä. für den Eigenbetrieb bereitgestellt werden.

Der Investitionsplan 2011 sieht Anschaffungen in Höhe von TEUR 94,5 vor. Die Finanzierung soll aus Abschreibungen in Höhe von TEUR 84,5 und aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens über TEUR 10,0 erfolgen. Der Buchwert der Maschinen, maschinellen Anlagen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt zum 31.12.2009 nur 22,2 %. Es muss deshalb in den nächsten Jahren in steigendem Maße investiert werden, um den Rückstand bei notwendigen Investitionen abzubauen und die gestiegenen Reparaturkosten zu senken. Es werden keine Kredite aufgenommen.

Es ergibt sich ein geplanter Jahresgewinn von TEUR 10,0, der dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens entspricht und zur Finanzierung der Investitionen eingesetzt wird.

Cottbus, 20.12.2010

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2011	2012	2013	2014	2015
2011 keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2009 €	Plan 2010 €	Plan 2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €
1.	Einzahlungen Zuschüsse der Gemeinde davon als Kapitalzuschüsse - zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste davon als Investitionszuschüsse davon als Betriebskostenzuschüsse davon als Verlustausgleichszuschüsse Darlehen der Gemeinde Sonstige Einzahlungen der Gemeinde	1.642.036	1.656.200	1.722.200	1.750.000	1.625.000	1.640.000
	Einzahlungen gesamt	1.642.036	1.656.200	1.722.200	1.750.000	1.625.000	1.640.000
1.	Auszahlungen Ablieferungen an die Gemeinde - von Gewinnen - von Konzessionsabgaben - von Verwaltungskostenbeiträgen - bei Eigenkapitalentnahmen Tilgung von Darlehen der Gemeinde sonstige Auszahlungen an die Gemeinde	4.248	4.246	4.300	4.300	4.300	4.300
2.		3.091	4.248	4.300	4.300	4.300	4.300
3.	Auszahlungen gesamt	4.248	4.246	4.300	4.300	4.300	4.300

Stellenübersicht 2011

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	Plan 2010 Anzahl Stellen	Plan 2011 Anzahl Stellen	besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
1	12	12	12	
2 Ü			1	
3	21	21	18	
4	1	2	2	
5	10	9	9	
6				
7				
8	1	1	1	
9	1			
10		1	1	
11				
12				
13				
14	1	1	1	
gesamt	47	47	45	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2011 Anzahl Stellen	Beschäftigt am 01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen
1. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1	0	
1./2. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1	1	
2./3. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1	1	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2010 Anzahl Stellen	Plan 2011 Anzahl Stellen	Erläuterungen

Investitionsplan 2011

Nr. Maßnahme	Planjahr 2011 €	Folgejahre				Summe Jahre €
		2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	
Gebäude und bauliche Anlagen						
1 Bauleistungen	10.000					
	10.000					
Technische Anlagen und Maschinen						
1 Anhänggebühne	80.000	87.000				167.000
2 Hacker	40.000					
3 Friedhofsbagger	40.000	87.000				
Betriebs- und Geschäftsausstattungen						
1 Sonstiges/ GWG	4.500	8.000				12.500
	4.500					
Investitionen gesamt						
Summe der einzahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes für o. g. Investitionen						
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	84.500	90.000	95.000	100.000	105.000	474.500
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögen	84.500	90.000	95.000	100.000	105.000	474.500
Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	10.000	5.000	4.000	3.000	4.000	26.000
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	10.000	5.000	4.000	3.000	4.000	26.000
sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit						
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen						
Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2011

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus

Erfolgsplan 2011

Erläuterungen zu den Erträgen 2011

zu 1. Umsatzerlöse

Für 2011 werden Haushaltsmittel in Höhe von TEUR 1.722 (Plan Vorjahr TEUR 1.656) umsatzwirksam geplant, und zwar für (Angaben in TEUR):

	<u>2011</u>	<u>2010</u>
• Unterhaltung Grünanlagen mit Brunnen	377,5	367,0
• Spielplätze	262,7	255,0
• Bäume öffentliches Grün	247,0	237,0
• Unratberäumung in Grünanlagen	123,0	101,5
• Unterhaltung Friedhöfe	270,0	266,9
• Baumpflege Friedhöfe	20,0	20,0
• Kriegsgräber	20,0	26,1
• Ehrenfriedhöfe	7,0	7,0
• Unternehmerreinigung Friedhöfe	40,0	40,0
• Herstellung Grabfelder, Einebnungen,	40,0	40,0
• Bestattung	218,0	200,7
• Stadtwald	97,0	95,0
GESAMT	1.722,2	1.656,2

Die sonstigen geplanten Umsatzerlöse betragen TEUR 33 (Plan Vorjahr TEUR 30).

zu 4. sonstige betriebliche Erträge

Zu den sonstigen betrieblichen Erträgen über TEUR 159 gehören hauptsächlich die Förderung einer Maßnahme zur Reinigung der Grünanlagen durch die Agentur für Arbeit in Höhe von TEUR 125, geplante Mieteinnahmen und die Zuschüsse für Schwerbehinderte.

zu 11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Für Anlagen bei den Hausbanken werden Zinsen in Höhe von TEUR 0,5 erwartet.

Erläuterungen zu den Aufwendungen 2011

zu 5. Materialaufwand

Der geplante Materialaufwand 2011 über TEUR 83 ist höher als im Vorjahr (TEUR 72). Der geplante Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe steigt dabei um TEUR 7 auf TEUR 56, die Aufwendungen für bezogene Leistungen steigen um TEUR 3 auf TEUR 27.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2011

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus

zu 6. Personalaufwand

Der geplante Personalaufwand 2011 erhöht sich gegenüber 2010 um TEUR 23 auf TEUR 1.558.

Dabei ergeben sich folgende Einflüsse:

- Es werden befristet für zwei Jahre 12 Mitarbeiter zur Reinigung der öffentlichen Grünanlagen eingestellt, deren Personalaufwand TEUR 195 beträgt.
- Bei den Entgelten wurde in 2011 eine durchschnittliche Steigerung von 2 % angenommen.
- Zum Schuljahr 2011/ 2012 soll ein Auszubildender im Eigenbetrieb eine Lehre als Landschaftsgärtner beginnen. Insgesamt werden dann 3 eigene Azubis ausgebildet. Der geplante Personalaufwand beträgt dafür insgesamt TEUR 27.

zu 7. Abschreibungen

Die Abschreibungen werden laut Vorschau in Höhe von TEUR 84 (Vorjahr TEUR 83) für die Anlagegüter angesetzt.

zu 8. sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen über TEUR 173 sind um TEUR 8 höher als im Vorjahr. Der hohe Stand an Reparaturen, verursacht durch die teilweise alten Maschinen und Fahrzeuge, kann noch nicht verringert werden.

zu 21. sonstige Steuern

Hier spiegeln sich die Kfz-Steuer und die Grundsteuer wieder.

zu 22. Jahresgewinn/ Jahresverlust

Der geplante Jahresgewinn beträgt TEUR 10. Er ergibt sich aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und wird zur Finanzierung der Investitionen eingesetzt.

Im Einzelnen wirken folgend Faktoren:

- Die Umsatzerlöse erhöhen sich um TEUR 69 auf TEUR 1.755.
- Der Materialaufwand steigt um TEUR 10 auf 83.
- Der Personalaufwand erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 23 auf TEUR 1.558.
- Die geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen um TEUR 8 auf TEUR 173.